



Thessaloniki, 7. März 2018

PRESSEMITTEILUNG

Qualifikationsrahmen in Europa: Erfolg ohne Ende

Während in Europa die Länder ihre nationalen Qualifikationsrahmen (NQR) weiterentwickeln, rückt die Frage nach ihrem Mehrwert und Beitrag zu Politik und Praxis immer stärker in den Vordergrund.

Zwar ist jeder NQR einzigartig und organisch in das Geflecht des allgemeinen und beruflichen Bildungssystems seines Landes eingewoben, doch lassen die Rahmen viele Gemeinsamkeiten erkennen. Sie beruhen auf Lernergebnissen, fördern die Einheitlichkeit von Qualifikationen und bringen Interessenträger verschiedenster Seiten zusammen.

Dank der dynamischen Weiterentwicklung der NQR stellen einige nationale Rahmen jetzt umfassende „Abbildungen“ der nationalen Qualifikationen und der Beziehungen zwischen ihnen dar. Aufgrund dieser höheren Transparenz über Systeme und Grenzen hinweg können die systematische Einbeziehung und europaweite Vergleichbarkeit der Qualifikationen gefördert werden.

In letzter Zeit ist der Nutzen der Rahmen für Arbeitgeber, Arbeitsuchende und die Bürger im Allgemeinen in den Mittelpunkt der Debatten gerückt. In einigen Ländern werden die Niveauindikatoren der Rahmen genutzt, um Arbeitgeber bei der Auswahl, Beschaffung und Entwicklung von Personal zu unterstützen, z. B. durch die Bereitstellung von Informationen für Stellenausschreibungen. In anderen Ländern haben diese Indikatoren dazu beigetragen, Qualifikationen im privaten Sektor in nationale Qualifikationssysteme zu integrieren oder nicht formelles und informelles Lernen zu validieren.

Erfahren Sie mehr im [neuen Kurzbericht des Cedefop](#) über die sich wandelnde Rolle von Qualifikationsrahmen vor dem Hintergrund erzielter Fortschritte und künftiger Herausforderungen.

[Hier](#) finden Sie die Pressemitteilungen des Cedefop.

Um weitere Medienprodukte des Cedefop (Newsletter, Zeitschriften, Kurzberichte usw.) zu abonnieren, können Sie [auf unserer Website ein Nutzerkonto unter folgender Internetadresse](#) einrichten:

Kontakt

Pressebüro: Rosy Voudouri

Tel.: +30 2310 490012, E-Mail: rosy.voudouri@cedefop.europa.eu

Leiter der Abteilung Kommunikation: Gerd Oskar Bausewein:

Tel.: +30 2310 490288, E-Mail: gerd-oskar.bausewein@cedefop.europa.eu

Über das Cedefop

Das Europäische Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop), eine Agentur der Europäischen Union mit Sitz in Thessaloniki (Griechenland) unterstützt die europäische Politikgestaltung im Bereich der Berufsbildung.

Besuchen Sie uns auf   